



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 3. März 2008

69 16.04 Gemeinderat
 16.04.24 Kleine Anfragen

Beantwortung Kleine Anfrage Beat Rüst über Limmattalerzeitung

Am 31. Januar 2008 ist von Beat Rüst eine Kleine Anfrage mit dem nachstehenden Wortlaut eingegangen:

“Viele Bewohnerinnen und Bewohner von Schlieren lesen den Limmattaler nicht nur aus privaten Gründen, sondern weil er das Organ für die Publikationen der Stadt Schlieren ist.

Seit diesem Jahr ist der Limmattaler nicht mehr nur von Montag bis Samstag, sondern nur noch inkl. der Sonntagsausgabe erhältlich. Der Preis ist dabei von jährlich 280 auf 320 Franken gestiegen. Die zusätzliche Menge an Papier beträgt jährlich ca. 15 kg. Falls es sich dabei um recyceltes Papier handelt, entspricht dies 40 kWh Energie resp. ca 4 Litern Oel, bei neuem Papier beträgt der Wert das Dreifache, pro Jahr und Zeitung resp. Haushalt notabene.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner ärgern sich, dass sie ein (erweitertes) Produkt kaufen müssen, das sie weder haben noch bezahlen wollen. Diesbezügliche Anfragen beim Limmattaler werden, wenn überhaupt, nicht befriedigend beantwortet.

Da der Stadtrat eine Verantwortung dafür trägt, wo und wie er seine Publikationen platziert, habe ich folgende

Fragen:

1. Wie äussert sich der Stadtrat zu oben beschriebener Problematik?
2. Ist der Stadtrat bereit, sich beim LT dafür einzusetzen, dass wieder das alte Abonnement bestellt werden kann?
3. Unter welchen Umständen gedenkt der Stadtrat, seine Publikationen weiterhin im LT zu platzieren?"

Antwort des Stadtrates

Zu Frage 1:

Es ist dem Stadtrat bewusst, dass die Integration der Sonntagsausgabe in das Abonnement der Limmattaler Zeitung nicht überall eitel Freude ausgelöst hat. Insbesondere die Unfreiwilligkeit hat einigen Schliererinnen und Schlierern Ärger bereitet.

Zu Frage 2:

Aus diesen Gründen hat der Stadtrat den Kontakt mit der Limmattaler Zeitung gesucht und am 29. Januar 2008 ein Gespräch mit dem Verlagsleiter der Limmattaler Zeitung und dem Leiter Printmedien der Aargauer Zeitung gehabt. Im Gespräch wurden durch die beiden Vertreter die folgenden Gründe für die Integration einer Sonntagszeitung in das Abonnement der Limmattaler Zeitung vorgebracht: "Die Erfahrungen würden zeigen, dass viele Menschen, die sich gewohnt waren, von Montag bis Samstag eine Tageszeitung zu nutzen, heute den Sonntag genauso als Lesetag geniessen. Weil Zeitungen sich zu mehr als zwei Dritteln aus Werbeeinnahmen finanzieren und sich ein zunehmender Teil der Werbung auf den Sonntag verlagere, habe man sich entschieden, die Sonntagsausgabe der Limmattaler Zeitung zu lancieren. Der Hauptteil dieser Sonntagsausgabe (Resorts Ausland, Inland, Wirtschaft, Sport etc.) werde von verschiedenen Zeitungen genutzt (Mittellandzeitung-Verbund). Im Limmattal gebe es jedoch einen regio-



nenen Bund, was für eine Sonntagszeitung einmalig sei. Da man die Abonnementspreis aufgrund gestiegener Papierpreise so oder so um Fr. 10.-- bis 15.-- hätte erhöhen müssen, habe man die Sonntagsausgabe mit einem Mehrpreis von Fr. 40.-- ins Abonnement integriert. Die treue Leserschaft komme so für netto Fr. 25.-- bis 30.-- sehr günstig zu einer Sonntagszeitung. Abonnenten, welche die Sonntagsausgabe nicht mehr zugestellt bekommen möchten, komme man entgegen, indem sie für den erhöhten Abonnementspreis die Limmattaler Zeitung neu während 13 Monaten erhalten. Die Limmattaler Zeitung werde im Übrigen vom gewählten Modell nicht abweichen."

Der Stadtrat kann die Geschäftspolitik der Limmattaler Zeitung nicht steuern. Er hat die für die Integration der Sonntagsausgabe ins Abonnement geltend gemachten Gründe zur Kenntnis genommen und kann die Überlegungen nachvollziehen. Der Stadtrat schätzt, dass der Verlag gewillt ist, für jeden Abonnenten mittels einer Abonnementsverlängerung oder ähnlichen Massnahmen eine gute Lösung zu finden, sofern er die Sonntagsausgabe nicht zugestellt bekommen möchte.

Zu Frage 3:

Der Stadtrat wird seine amtlichen Publikationen weiterhin in der Limmattaler Zeitung veröffentlichen. Das Blatt ist in der Stadt Schlieren und im gesamten Limmattal gut verankert und es gibt momentan keine valable Alternative dazu. Es ist auch nicht der Stadtrat, der die amtlichen Publikationsorgane bestimmt, sondern gemäss § 35 Ziff. 10 der Gemeindeordnung das Stadtparlament. Eine entsprechende Änderung der bisherigen Praxis müsste mittels Motion in Auftrag gegeben werden.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Stadtpräsident Schreiber

Peter Voser Daniel Widmer

Versand: 6. März 2008